

Clearing Notice SIX x-clear AG

Stress Margin Add-on

1.0 Überblick

SIX x-clear führt per **1. Dezember 2015** ein Stress Margin Add-on ein. Damit wird der Schutz des Default Fund erweitert und SIX x-clear gleicht sich der Praxis der CCPs im interoperablen Umfeld an.

Das Stress Margin Add-on ist für die Clearing-Mitglieder von SIX x-clear und auf die Co-CCPs anwendbar.

Der nachfolgende Text wird in den Clearingbestimmungen per 1. Dezember 2015 veröffentlicht:

Das Stress Margin Add-on ist Bestandteil der Defence Lines (Default Waterfall) von SIX x-clear. Dieses Add-on dient als zusätzliche Schutzebene für den Default Fund. Es trägt dazu bei, die Anwendung des Default Fund zu vermeiden, da grosse Stressverluste durch zusätzliche Ressourcen abgedeckt werden.

Die Stress Margin Add-ons werden in Anspruch genommen, wenn Stress-Verluste, die unter extremen, aber plausiblen Marktbedingungen auf Kreditgruppenebene berechnet wurden, einen bestimmten Schwellenwert des Default Fund überschreiten, d.h.

Für die an die SECOM-Plattform angebotenen Mitglieder wird folgende Methode verwendet:

Stress Margin Add-on =

$$\left| \min(SL_j + RC \cdot \lambda_j \cdot IM_j + SIG + 45\% \cdot DFF; 0) \right|$$

wobei:

SL_j = Stress-Verlust für Kreditgruppe j (negativer Wert)

SIG = Anwendbarer Haftungsanteil («skin-in-the-game») von SIX x-clear¹

DFF= Anwendbare Grösse des Default Fund²

Für die an die CLARA-Plattform angebotenen Mitglieder wird folgende Methode verwendet:

Stress Margin Add-on =

¹ Maximal 25 Prozent des Kapitals von SIX x-clear (wie im Schweizer Recht definiert, insbesondere im FINMA-Rundschreiben 15/1 «Rechnungslegung - Banken»), siehe Kapitel 9

² Grösse des Default Fund Segments, in dem das Mitglied aktiv ist (Geldmarkt, Derivate), siehe Kapitel 8

Clearing Notice SIX x-clear AG

$$\left| \min(SL_j + IM_j + SIG + 45\% \cdot DFF; 0) \right|$$

wobei:

SL_j = Stress-Verlust für Kreditgruppe j (negativer Wert)

SIG = Anwendbarer Haftungsanteil («skin-in-the-game») von SIX x-clear¹

DFF= Anwendbare Grösse des Default Fund²

Wir weisen darauf hin, dass die Änderung der Stress Margin in Ziffer 5.5 der Clearingbestimmungen von SIX x-clear AG sowie in Ziffer 10.5 der Clearingbestimmungen für SIX x-clear Norwegian Branch mit dem Zeitpunkt der Umsetzung publiziert werden.

2.0 Zeitpunkt der Umsetzung

1. Dezember 2015

3.0 Auswirkung auf die Teilnehmer

SIX x-clear hat eine Impact-Analyse für das Stress Margin Add-on durchgeführt. Die Analyse zeigt, dass die Auswirkung des Stress Margin Add-on auf die Clearing-Mitglieder gering ist und voraussichtlich auch so bleiben wird. Unter Marktbedingungen, bei denen Clearing-Positionen tendenziell gross und unidirektional werden, sollten die Clearing-Mitglieder darauf vorbereitet sein, dass das Stress Margin Add-on wirksam wird.

Die vorwiegend von dieser Zusatzmassnahme betroffenen Teilnehmer sind die Co-CCPs, da diese keinen Default Fund-Beitrag leisten und sich nicht an der gemeinschaftlichen Verlustdeckung über den Default Fund beteiligen.

Die aktualisierten Clearingbestimmungen von SIX x-clear AG finden Sie ab 1. Dezember 2015 unter www.six-securities-services.com > Clearing > Download Center.

4.0 Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Risk Management Operations Team von SIX x-clear.

Zürich: E-Mail: xclearops@sisclear.com, Tel: +41 58 399 4323

Oslo: E-Mail: xclear.no@six-securities-services.com, Tel: +47 2317 9600

SIX x-clear AG macht ihre Members in diesem Zusammenhang auf die Paragraphen 7.1 lit. f. und 25.3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von SIX x-clear AG aufmerksam, die festhalten, dass das Member die Verantwortung trägt für die steuerlichen Erfordernisse und Folgen des Clearings mit SIX x-clear AG gemäss Anwendbarem Recht und dass SIX x-clear AG keine Verantwortung übernimmt für allfällige Belastungen oder sonstige nachteilige Folgen aufgrund von Steuergesetzen oder Anordnungen von Steuerbehörden gemäss Anwendbarem Recht, die im Zusammenhang mit dem Clearing durch SIX x-clear AG entstehen.